



Glasgarten

Du brauchst: 1 mindestens 1 Liter fassendes Schraubglas oder Bügelglas (je größer, desto besser für die Pflanzen), Steine (feinerer Kies bis etwa 3 cm große Steine), eventuell Sand, eine Schaufel oder Hände, ein paar kleine Pflanzen (geeignet ist z. B. Moos, kleine Pflanzen vom Wegesrand), 1 Gießkanne mit Wasser

Vorgehensweise:

Steinschicht:

1. Leg die Steine in das Glas. Fülle zuerst größere und dann immer kleinere Steine ein. Das Glas soll jetzt etwa zu einem Viertel gefüllt sein.
Wenn du magst, kannst du ein bisschen Sand darauf streuen.

Erdschicht:

2. Nimm die Erde, in der die Pflanzen wachsen, die du einpflanzen möchtest. Achte darauf, dass keine größeren Tiere (z. B. Regenwürmer) in der Erde sind. Sie würden im Glas nicht überleben. Fülle das Glas bis zur Hälfte mit Erde auf.

Die Pflanzen:

3. Wähle zwei, drei kleine Pflanzen, die ausreichend Platz im Glas haben. Sie sollen noch wachsen können.
Grabe sie mit ihrer Wurzel aus. Setze die Pflanzen nebeneinander auf die Erde.
4. Gieß nun so viel Wasser in das Glas, dass sich zwischen den Steinen Wasser ansammelt. Verschließe das Glas.
5. Stelle es an einen Platz, an dem es Licht bekommt. Es sollte dort aber nicht die Mittagssonne scheinen.

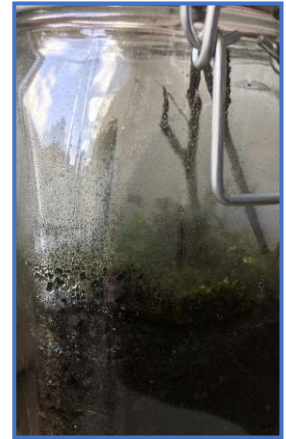




6. Gucke dir am nächsten Morgen das Glas an.

Wenn sich Tröpfchen an der Glasinnenseite gebildet haben, diese aber im Laufe des Tages verschwinden, ist genug Wasser im Glas. Wenn die Tröpfchen nicht verschwinden, ist zu viel Wasser im Glas. Lass das Glas ein paar Tage geöffnet stehen. Verschließe es dann und achte wieder auf die Tröpfchen.

Haben sich keine Tröpfchen gebildet, ist zu wenig Wasser im Glas. Gieße ein bisschen Wasser ins Glas. Verschließe es dann und achte darauf, ob sich Tröpfchen bilden.



In Zukunft wirst du diese Pflanzen nicht mehr gießen müssen.

Es kann sein, dass in den ersten Tagen und Wochen Pflanzen eingehen, weil sie sich nicht wohlfühlen. Das ist schade, aber normal. Es werden nur die weiterleben und wachsen, für die das Licht, die Wassermenge, das Platzangebot, und weitere Bedingungen genau richtig sind.

Wie funktioniert das?

Hast du dich schon mal gefragt, wie Regentropfen entstehen und wo sie herkommen? Dein Glasgarten zeigt es dir!

Im Glas laufen Wassertropfen an den Seiten hinunter. Sie sind die Regentropfen in deinem Minigarten. Auf der Erde angekommen, versickern sie. Teilweise gelangt das Wasser bis auf den Glasboden (Grundwasser).

Die Sonnenstrahlen erwärmen das Wasser im Glas. Weißt du, was mit Wasser passiert, wenn es immer wärmer wird? Denk mal an euer Badezimmer, wenn du duschst. Das Wasser verdunstet zu warmen Wasserdampf! Draußen in der Natur entsteht der warme Wasserdampf aus dem Wasser der Seen, Flüsse, Meere und auch des Bodens. Von dort steigt er in den Himmel auf. Aus viel Wasserdampf bilden sich Wolken. Der Dampf wird immer dichter, bis sich große Wassertropfen bilden können– die Regentropfen!

Einen Teil des Wassers in der Erde nehmen auch die Pflanzen in deinem Glasgarten auf. Durch Öffnungen in den Blättern verdunstet das Wasser. (Wie das genau funktioniert, kannst du in der Anleitung *Bunte Blumen* nachlesen.) So wird auch daraus wieder Wasserdampf.





Dieses Angebot ist neu. Uns ist wichtig, wie es dir gefallen hat. Schreib uns gerne deine Erfahrungen und Meinung an:
 Naturwissenschaftliches-Museum@Flensburg.de.
 Danke!

